

Neu gedacht : auf gut Deutsch

Autor(en): **Uhlenbruck, Gerhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu gedacht

Auf gut Deutsch

Der Deutsche ist meist treu – vor allem was seine Vorurteile anbetrifft.

Der deutsche Humor ist lachhaft, wenn er als Comedy daherkommt.

Der Deutsche denkt zu oft daran, was andere wohl von ihm denken würden.

Im Ausland benimmt sich der Deutsche entweder übertrieben deutsch oder inländischer wie die jeweiligen Inländer.

Der Deutsche ist besonders tierliebend, vor allem die hohen Tiere haben es ihm angetan.

Deutsche Heldenverehrung: Jedem Gockel seinen Sockel?

Aus dem Recht auf Urlaub hat der Deutsche die Pflicht zu verreisen gemacht.

Meinungsfreiheit in Deutschland: Die Diskussionen nehmen nie ein Ende, weil sie immer wieder am Anfang ankommen.

Der Deutsche investiert sogar in Gefühle: Man könnte ihn als Investment-Zänker bezeichnen.

In Bezug auf ihre Gesundheit sind die Deutschen wissbegierig: Ihre auflagenstärkste Zeitung ist die Apotheken-Umschau, auch Senioren-Bravo genannt.

Der Deutsche liebt seinen Wald: Besonders seinen Verkehrs- und Verbots-Schilderwald!

In Deutschland ist man mit sich im Reinen, wenn alles sauber aussieht!

GERHARD UHLENBRUCK

Was zu beweisen war

Ein Deutscher sprach in tiefem Leid: Tot ist die deutsche Wertarbeit – drum will ich mich erheben. Jedoch der Mast, zu dem er ging, begann sich, weil ein deutsches Ding, sobald er hing, zu senken.

DIETER HÖSS



CHRISTOF EUGSTER



PETRA KASTER



SEDA (CHRISTOF SONDEREGGER)

Schnelltest

WOLF BUCHINGER

Mögen Sie Deutsche echt?

Einfach ankreuzen und danach wissen Sie es

Deutsche:

- Gibt es zu viele in der Schweiz. 1
- Sind bitter nötig für unseren Wohlstand. 2
- Sind auch Menschen. 3
- Müssen wohl hier sein, also bemühe ich mich. 4

Deutsche:

- Sind mir lieber als Russen. 1
- Sind mir lieber als Chinesen. 2
- Mag ich mehr als Zürcher. 3
- Mag ich mehr als meine(n) Ex. 4

Deutsche:

- Haben es unter Adolf nicht geschafft, doch jetzt erobern sie die Schweiz. 1
- Können als Masse gefährlich werden. 2
- Können einzeln durchaus nett sein. 3
- Können auch leise und zärtlich sein. Manchmal. 4

Deutsche:

- Nerven mit ihren ständigen Preisvergleichen. 1
- Sind mit weniger zufrieden und eine Gefahr für unsere hohen Löhne. 2
- Haben uns immerhin Aldi und Lidl gebracht. 3
- Sind die ersten, die bei einer Rezession zurückgehen. 4

Ihre Punktzahl mit Beliebtheitsfaktor:

4 bis 8 Punkte

Heiraten werden Sie keine(n) Deutsche(n), höchstens weiterhin ihre Fernsehsender oder die Bundesliga schauen.

9 bis 12 Punkte

Wenn Ihnen nachts Deutsche begegnen, wechseln Sie die Strassenseite. Trotz dieses Testresultats.

13 bis 16 Punkte

Sie sind ein überzeugter Eidgenosse, Sie hoffen, dass alles immer besser wird. Vielleicht. Oder doch nicht.